

Information der Bürgermeisterin

Geschätzte Hackerbergerinnen und Hackerberger! Liebe Jugend!

Seit nunmehr einem Monat bin ich als Bürgermeisterin im Amt. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals für alle motivierenden Worte und Glückwünsche, welche mich bisher erreicht haben, bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Gleichzeitig darf ich Sie über aktuelle Themen informieren.

Am 29. Dezember fand die erste Gemeinderatssitzung statt, die ich als Bürgermeisterin leiten durfte. Im Folgenden darf ich Ihnen die aktuellen Gemeinderatsbeschlüsse bekanntgeben: Der erste Punkt war die Neuwahl des Umweltgemeinderates. Bis dato war es üblich, dass diese Funktion das Gemeindevorstandsmitglied durchführt. Aus diesem Grund habe ich für diese Funktion auch Franz Bauer, welcher am 12. Dezember als Gemeindevorstandsmitglied gewählt wurde, vorgeschlagen. Die darauffolgende Wahl ergab 7 Stimmen für ihn und 4 Stimmen für Vzbgm. Andreas Grandits. Somit übt diese Funktion in Zukunft Franz Bauer aus.

Der zweite Beschluss betraf den Nachtragsvoranschlag 2016. Dieser sieht im ordentlichen Haushalt Mehreinnahmen- und Ausgaben in der Höhe von EUR 51.500,-- (somit neu 619.700,-- anstatt bisher 568.200,--) vor. Der außerordentliche Haushalt (Grundstücksverkauf) bleibt mit 10.000,-- gleich. Dieser Nachtragsvoranschlag wurde mit 7 : 4 Stimmen (dafür ÖVP, dagegen SPÖ) beschlossen. Dafür stimmten die Gemeinderäte der ÖVP, dagegen die Gemeinderäte der SPÖ.

Anschließend wurde der Voranschlag 2017 zur Beschlussfassung vorgelegt. Dieser sieht Einnahmen und Ausgaben von EUR 576.500,-- im ordentlichen Haushalt und EUR 10.000,-- im außerordentlichen Haushalt vor. Der Voranschlag wurde ebenfalls mit 7 : 4 Stimmen (dafür ÖVP, dagegen SPÖ) beschlossen.

Zusätzlich wurden im Rahmen des Voranschlages noch weitere Beschlüsse gefasst:

Der Kassenkredit (Überziehungsrahmen), welcher maximal ein Sechstel des ordentlichen Voranschlages betragen darf, wurde in der Höhe von EUR 96.000,-- mit 7 : 4 Stimmen (dafür ÖVP, dagegen SPÖ) zum Beschluss erhoben. Der Dienstpostenplan, welcher drei ganzjährig Bedienstete und max. 4 Feriapraktikanten bzw. 2 Aushilfskräfte vorsieht, wurde mit 9 : 2 Stimmen beschlossen. Für diesen stimmten neben der ÖVP auch Tatjana Taschner und Erich Taschner. Dagegen stimmten VbGm Andreas Grandits und Hugo Stipsits, BEd.

Auch der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2021 war gleichzeitig mit dem Voranschlag zu beschließen. Dieser wurde mit 7 : 4 Stimmen (dafür ÖVP, dagegen SPÖ) beschlossen.

Heizkostenzuschuss

Das Land Burgenland gewährt für die Heizperiode 2016/17 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,-- pro Haushalt.

Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 15.11.2016) und der Bezug eines monatlichen Haushalts-Nettoeinkommens bis maximal zur Höhe des Nettobetrag des jeweils geltenden ASVG - Ausgleichszulagenrichtsatzes. Dieser beträgt aktuell (01/2017 - netto) für alleinstehende Personen

€ 845,00; für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.266,00; pro Kind € 162,00 und für jede weitere Person im Haushalt € 422,00.

Auf die Gewährung eines Heizkostenzuschusses besteht kein Rechtsanspruch. Die Anträge sind unter Vorlage eines Einkommensnachweises beim Gemeindeamt bis spätestens 28. Feber 2017 zu stellen. Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Für nähere Informationen über die Richtlinien steht ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

SPRECHSTUNDEN der Bürgermeisterin: Mittwoch von 09:00 bis 10:30 Uhr bzw. nach Vereinbarung

Kanal

Aktuell kommt es wieder zu Problemen bei den Pumpstationen aufgrund falsch entsorgter Abfälle über den Kanal. Vermehrt werden in letzter Zeit Damenbinden über die Toiletten entsorgt. Diese Fehleinleitungen verursachen nicht nur immensen Reinigungsaufwand, sondern führen zu oftmaligen Verstopfungen in den Pumpstationen und dadurch zu hohen Mehrkosten.

Winterdienst

Ich darf Sie informieren, dass der Winterdienst für die Gehsteige und den Volksschulbereich bzw. Friedhof an zwei Privatfirmen vergeben wurde. Der Gehsteigbereich wird durch die Fa. Winkler Alfred aus Ollersdorf betreut, der Volksschul- und Friedhofbereich durch die Fa. SifkoIMMO aus Hackerberg.

Geflügelpest („Vogelgrippe“)

Seit dem Spätherbst 2016 breitet sich in Europa die Geflügelpest (H5N8) bei Haus- und Wildgeflügel aus, in den letzten Wochen immer rasanter. Am 10.01.2017 trat die Novelle zur Geflügelpest-Verordnung in Kraft. Demnach ist das gesamte Bundesgebiet ein Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko. Es sind daher ab sofort die nachstehenden Maßnahmen - auch von Hobbytierhaltern mit geringer Tierzahl - einzuhalten:

- Unterbringung in geschlossenen Haltungseinrichtungen - „Stallhaltung“ oder zumindest nach oben abgedeckte Haltung
- Tränkewasser darf nicht aus einem Sammelbecken für Oberflächenwasser stammen
- Reinigung und Desinfektion von Arbeitsgeräten, Gerätschaften, Transportmitteln und Ladeplätzen
- Änderungen im Gesundheits- und Leistungsstatus sind der Behörde oder dem Betreuungstierarzt zu melden (zB verringerte Futteraufnahme, Rückgang der Leistung, vermehrte Todesfälle).

Hinweis: Nachdem bis heute weltweit keine Erkrankungsfälle von Menschen mit H5N8 bekannt geworden sind, handelt es sich ausschließlich um eine Tierseuche.

Müllentsorgung im Winter

Durch die sehr tiefen Temperaturen der letzten Tage kommt es bei der Müllentsorgung und im Besonderen bei der Biomüllentsorgung zu großen Problemen, da der Inhalt der Biotonnen oft angefroren ist und dadurch eine Ausleerung erschwert wird. Wir ersuchen daher um Verständnis, wenn gelegentlich angefrorener Biomüll nicht entleert werden kann und bitten folgendes zu beachten: Nach Möglichkeit die Tonnen erst kurz vor der Entsorgung hinausstellen (ideal über Nacht vor dem Frost schützen) bzw. keine Flüssigkeiten in die Biotonne geben.

Ermöglichen Sie bitte auch in den Wintermonaten die problemlose Abholung ihrer Mülltonnen. Halten Sie den Zugang zu den Tonnen schnee- und eisfrei. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für eine rasche und effiziente Abfallentsorgung.

Weitere Informationen erhalten Sie auch am Mülltelefon des BMV unter 08000/806154 zum Nulltarif

Fahrtkostenzuschuss

Die Bgld. Landesregierung gewährt über Antrag einen Fahrtkostenzuschuss an Arbeitnehmer mit Hauptwohnsitz im Burgenland, deren einfache Wegstrecke (Hauptwohnsitz – Arbeitsort/Lehrstelle) mindestens 20 km beträgt. Entfernungen im Bereich der Verkehrsverbände werden nicht gefördert (Ausnahmen: Schicht-, Wechsel- oder Nachtdienst bzw. Unzumutbarkeit des öffentlichen Verkehrsmittels). Der Fahrtkostenzuschuss selbst kann nur im Nachhinein für ein Kalenderjahr beantragt werden.

Die Anträge für das Jahr 2016 sind im Gemeindeamt erhältlich und bis spätestens 30. April 2017 beim Amt der Bgld. Landesregierung einzubringen.



Ihre Bürgermeisterin:

Christine Gint



Summen Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 wurde im Gemeinderat mit folgenden Summen beschlossen:

Im ordentlichen Haushalt:	<u>EINNAHMEN:</u>	<u>AUSGABEN:</u>
Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	€ 29.300,00	€ 160.400,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 700,00	€ 15.000,00
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 0,00	€ 92.900,00
Kunst, Kultur und Kultus	€ 2.800,00	€ 34.700,00
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 0,00	€ 59.600,00
Gesundheit	€ 0,00	€ 14.700,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 3.300,00	€ 62.900,00
Wirtschaftsförderung	€ 0,00	€ 7.400,00
Dienstleistungen	€ 87.000,00	€ 121.000,00
Finanzwirtschaft	€ 453.400,00	€ 7.900,00
Einnahmen/Ausgaben (gesamt)	€ 576.500,00	€ 576.500,00
Im außerordentlichen Haushalt:		
Grundstücksan- und verkauf	€ 10.000,00	€ 10.000,00

Auszug aus dem Voranschlag:

Einnahmen:

Abwasserbeseitigung	€ 83.500,--
Ausschließliche Gemeindeabgaben (z.B. Grundsteuer)	€ 16.800,--
Ertragsanteile	€ 270.500,--
Bedarfszuweisung	€ 100.000,--

Ausgaben:

Gewählte Gemeindeorgane	€ 57.700,--
Hauptverwaltung	€ 99.800,--
Freiwillige Feuerwehr	€ 14.700,--
Pflichtschulen und Berufsschulen	€ 50.000,--
Kindergarten (inkl. Kindergartenbus)	€ 41.500,--
Beiträge, welche direkt von den Ertragsanteilen einbehalten werden (z.B. Pflegegeld, Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt, Krankenanstalten, Sanitätsbeitrag, Musikschulbeitrag)	€ 78.300,--
Leasing für Kultur- und Jugendhaus mit Altstoffsammelzentrum und Wirtschaftshof	€ 28.300,--
Rettungsdienst (Rotes Kreuz)	€ 3.400,--
Gemeindestraßen	€ 55.500,--
Wasserverband Mittlere Lafnitz (Hochwasserschutz)	€ 7.000,--
Abwasserbeseitigung:	€ 101.400,--